

Anzeiger

für
Riesa, Strehla und deren Umgegend.

N^o 13.

Freitag, den 1. April

1853.

Kirchennachrichten von Riesa.

Am Sonntage Quasimodogeniti predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags 8 Uhr: Herr Cand. r. m. Kresschmar aus Dresden über Joh. 20, 24—29.

Getaufte vom 25. bis 31. März:

Auguste Marie, Ferdinand August Reymann's, Schmiedegehilfen an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn u. Einw. in R., L. — Anna Marie, Joh. Friedrich Droisch's, Schuhmachermstrs. in R., L. — Karl Gustav Adolph, Karl Heinrich Hanschmann's, Güter-Expedienten an der Chemn.-Riesaer Staatseisenbahn u. Einw. in R., S. — Otto Reinhold, Christian Gottlob Hensel's, Gutsbesizers in R., S.

Beerdigte:

Joh. Gottfried Strehle, Auszügler in Poppitz, ein Wittwer, 69 J. alt —

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit der Revision der Taxen bei der Königl. Landes-Immobilien-Brand-Versicherungs-Anstalt versicherten Gebäude ist im Cataster eine veränderte Nummerfolge der Häuser angenommen worden, nach welcher auch die Letzteren selbst zu bezeichnen sind.

Es werden daher hierdurch sämtliche Hausbesitzer hiesiger Stadt veranlaßt, binnen längstens vierzehn Tagen die jetzige Nummerbezeichnung ihrer Häuser zu entfernen, und binnen gleicher Frist die dem Cataster entsprechende neue Nummer an denselben anzubringen.

Riesa, am 31. März 1853.

Der Verwaltungsrath.
Grubl, Bürgermstr.

Verkauf einer Thurmuhre.

Den 13. April d. J., Vormittags 11 Uhr, soll in Prausitz bei Riesa die frühere, noch sehr brauchbare Thurmuhre, welche nur ganze Stunden schlägt, mit Gewichten und Hammer, jedoch ohne Leinen, Zeiger und Zifferblätter, hoher Verordnung gemäß nach dem Meistgebot verkauft werden.

Prausitz, den 27. März 1853.

Die Kirchväter daselbst.

Nach Amerika.

Hamburg = Amerikanische Packetfahrt = Actien = Gesellschaft

zwischen
Hamburg & New-York.

Regelmäßige Packetfahrt

der
Hamburg-Brasilianischen Packetschiffahrt-Gesellschaft

nach
Rio de Janeiro.

Agentur: An den Bahnhöfen bei Riesa an der Elbe.

Eraugott Dettler, Agent derselben.



Pâte pectorale



von H. Wenz in Wiesbaden,

das beste Mittel gegen Husten, Heiserkeit und Katarrh, empfiehlt andurch bestens

S. G. Burckhardt in Strehla.

Das Tuchlager

von

F. W. Adler in Riesa

empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkte seine führenden Artikel in den neuesten Sorten und Dessins in großer Auswahl als:

Tuche, fein, mittelfein und ordinär in allen Farben,

Buckskin, für Sommer und Winter, niederländisches und sächsisches Fabrikat in 1 und 2,

Körpertuche, glatt, carrirt und gezwirnt,

Satin und Wollenatlas,

Rockstoffe für Sommer und Winter, einfarbig und melirt,

Westentuch in gestickten und gedruckten abgepaßten, und andern Mustern,

Cassinetts in flammirten und melirten Farben,

Frieße, Mäntel, Jacken- und Strumpftuche

zur geneigten Berücksichtigung und Abnahme unter Versicherung reeller Bedienung und billiger Preise. Stand, durch die Firma bezeichnet, am Spritzenhause.

Echte neue 1852r Rigaer Sonnen-Sae-Keinsaat

sowie

Thimotheus-Gras-Saamen

empfiehlt

Riesa, den 30. März 1853.

Oscar Schmieder.

Die Allgemeine

Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbanf

TEUTONIA

in Leipzig

hat, nachdem sie unter dem 2. December v. J. von Seiner Majestät dem Könige von Sachsen genehmigt, auch ihre Statuten bestätigt worden sind, nachdem Herr D. Koch, amtsführender Bürgermeister von Leipzig, ihr gegenüber die Stellung eines Deputirten des mit der nächsten administrativen Aufsicht über die Bank betrauten Stadtrathes zu Leipzig übernommen hat, nachdem endlich von den Actionairen die erste Einzahlung auf das zur Begründung der Bank dienende Actiencapital für den Betrag von über 500,000 Thalern vollständig geleistet worden ist, ihre Thätigkeit in Gemäßheit von §. 4 ihrer Statuten eröffnet.

Vom heutigen Tage nimmt die Teutonia Anmeldungen zu Versicherungen an und zwar zunächst nach Maßgabe ihrer im Auszug zugleich mit den Statuten ausgegebenen Tarife, welche sich so viel als möglich auf Versicherungen jeder Art an Renten und Capitalien für alle Vorfälle des menschlichen Lebens beziehen, wie dieselben im Familienleben und öffentlichen Verkehr als wünschenswerth sich darstellen und zum Gegenstande der Wahrscheinlichkeitsrechnung gemacht werden können. Demgemäß bietet die Teutonia Gelegenheit zu allen Arten von Lebensversicherungen, zu Capitalwerbungen, Anlegung von Capitalien zu hohen Zinsen, Altersversorgungen, Ablösungen aller Art (z. B. von Auszügen), Honorirung von Aerzten etc., zu Legaten, Vermächtnissen, Dienstbotenbelohnungen, Dienerversorgungen, gewährt nach Abkommen Pensionen aller Art, namentlich an Wittwen, Waisen, Greise, ferner Alimente, Erziehungsgelder, Schulgeld, Lehrgeld, Pathengeschenke, Confirmationsgeschenke, Ausstattungen, Stipendien, Einstehergeld, Begräbnißgeld u. s. w. Indem die Teutonia Capital gegen Capital auf Kündigung mit 3% Zins auf Zins versichert, dient sie auch als umfassende, allgemein zugängliche Sparkasse.

Die Teutonia hält außer dem Actiencapital, mit welchem sie begründet ist, die Zeitwerthe aller mit ihr abgeschlossenen Versicherungen in Kasse. Diese Werthe werden durch einen verpflichteten Mathematiker jährlich berechnet. Nach diesen (unter Angabe der Nummer der Versicherungsscheine vom Schlusse des Jahres 1853 ab, jährlich zu veröffentlichenden) Zeitwerthen werden die allen auf Lebenszeit bei ihr seit 5 Jahren Versicherten zu gewährenden Dividenden vertheilt.

Die Bank gestattet die Uebertragung eines mit ihr abgeschlossenen Versicherungsvertrages auf andere Personen und auf andere Versicherungsarten, leiht auf die Versicherungsscheine, und kauft solche zurück, hat die Rechte einer juristischen Person und Privilegium der Amortisation verlorengegangener Urkunden. Sie nimmt Versicherungen auf die kleinsten Summen bis zu zehn Thalern herab, auf alle Altersjahre und Fristen an, schließt alle ihre Verträge soweit möglich ebensowohl auf einmalige als auf mehrmalige Einzahlungen in die Bank, welche jährlich, halbjährlich, vierteljährlich oder monatlich geleistet werden können, so wie sie die von ihr zu gewährenden Renten nach Wahl der Empfänger entweder nach deren Anweisung oder durch die nächste Agentur ohne Berechnung von Kosten auszahlt.

Anträge zu Versicherungsverträgen sind in der Regel durch die Agenten der Teutonia, welche zu strengster Verschwiegenheit über alle ihnen anvertrauten Anträge verpflichtet sind, anzubringen; solche, die aber einen directen Verkehr mit der Bank in ihrem Interesse finden oder in Gegenden leben, in denen eine Agentur der Teutonia zur Zeit noch nicht errichtet ist, können sich auch direct an das Bureau derselben, (Leipzig, Katharinenstraße Nr. 9) wenden.

Leipzig, am 4. März 1853.

Das Directorium der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank „Teutonia.“

Vorsitzender Director: D. Karbach.
Bevollmächtigter: W. Scheffler.

Die Unterzeichneten empfehlen sich als Agenten der Teutonia für Oschatz, Strehla und Umgegend zur Beförderung von allen Arten von Versicherungsanträgen, namentlich auch zur unentgeltlichen Vermittelung von Sparkasten-Versicherungsscheinen der Teutonia.

Statuten mit den Tarifen werden zum Preise von 3 Ngr., ausführliche Prospekte unentgeltlich auf unseren Geschäftsbureau ausgegeben.

Oschatz und Strehla, am 22. März 1853.

Carl Friedrich Grünert.
Carl August Böckelmann.

Das Damen-Kleider-Magazin von A. Zeidler aus Dresden

empfehlen zum bevorstehenden Jahrmarkt, zum Erstenmale, für Niesä und Umgegend, sein auf das reichhaltigste Lager, von Frühjahrsmänteln und Mänteln von Atlas, Cassent und Satin, nach den neuesten Pariser und Wiener Modellen gefertigt, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Das Verkaufsort befindet sich im Stern 1 Treppe.

Zum bevorstehenden Niesäer Jahrmarkt empfiehlt sich mit einem großen Sortiment von seidnen Frühjahrschürzen, Häubchen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, sowie auch für diesen Sommer mit einer reichen Auswahl der geschmackvollsten Ital., Filet- und Hochhaarblondenbüten für Damen, so auch Ital. Herren- und Kinderbüten in allen Gattungen und den neuesten Dessins zu sehr billigen Preisen
Amalie Claus.

Auch wird das Waschen und Modernisiren der getragenen Strohbüten schnell und pünktlich besorgt von Obiger.

Sonnenschirme, (Promeneurs und Knicker)

in den neuesten Dessins, empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Amalie Claus.

Emma Müller aus Oschatz

besucht mit ihrem Putz-, Stroh- und Modewaarenlager wieder den Niesäer Jahrmarkt, und empfiehlt in allen Artikeln die neuesten Sachen zu billigen Preisen.

NB. Getragene Strohbüten werden schnell und billig, so schön wie neu, wieder hergestellt. Verkaufsort ist wie früher beim Kaufmann Herrn Seidemann am Markt.

**Das Fuß-, Modewaaren-, Mantillen-, Strohhut- und Band-Geschäft
von Marie Müller in Torgau**

befindet sich während des Rieser Marktes „im Gasthof zum Stern.“

Sonn- und Regenschirme

empfang auch dieses Jahr in neuester Façon und empfiehlt dieselben zu billigen Preisen

Riesa, am 1. April 1853.

C. F. Werner, Posamentirer.

Stroh-Hüte und Mützen,

in neuester Façon und zu billigen Preisen, empfiehlt Unterzeichnete; auch wird das Waschen und Modernisieren schnell besorgt bei

Riesa, am 1. April 1853.

Charlotte Werner.

Etwas Neues!

Den geehrten Herrschaften zu Riesa und Umgegend empfehle ich als noch nie dagewesene und größte Delicatesse, das alte Lieblings-Gebäck des Kaisers Napoleon auf der Insel St. Helena unter dem Namen:

St. Helena-Kuchen,

desgleichen

Sächs. Königs-Tafel-Kuchen

und die von mir erfundenen, gleich beim ersten Erscheinen als vorzügliche Delicatesse berühmt gewordenen,

Meißner Porzellan-Steine,

sowie die von mir ausgehenden

Pariser Pflastersteine.

Noch ganz besonders erlaube ich mir auf meine viel Spas erregenden

Vermählungs-Nüsse des neuen Kaisers der Franzosen,
und

Leipziger Verlobungs-Nüsse

aufmerksam zu machen. Erstere enthalten das getreue Bildniß des kaiserlichen Ehepaares in der Stunde der Trauung.

Da meine Waaren schon hinlänglich bekannt sind, so glaube ich zu deren Empfehlung nichts weiter erwähnen zu dürfen und sehe zahlreichen Abnehmern freundlichst entgegen.

Stand: Eckbude, vor Herrn Böttchermeister Schumanns Hause.

Wilhelm Neubert aus Meissen.

Ein wohlfeiler Verkauf

von

Musikalien, Büchern und Stahlstich-Bildern

befindet sich während der Tage des Marktes in Riesa vor Herrn Mittags Hause.

Um freundlichen Besuch bittet

F. A. Jähnich,
Antiquar aus Leipzig.

Wegen des Jahrmarktes backen künftigen Sonntag alle Bäcker.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Grellmann.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Anzeiger. № 13.

D a n k.

Der vaterländischen Feuerversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,
hatten wir uns verpflichtet, unsern öffentlichen Dank für die bereitwillige und prompte Entschädigung
unseres Brandschadens, welches Unglück uns im vorigen Jahr betroffen hat, auszusprechen.

Wir können nicht anders als dieselbe wegen ihrer Uneigennützigkeit, wo wir eines willkürlichen Ab-
zugs an unserer Vergütung nicht ausgelegt waren, wie die Erfahrung bei einer andern gelehrt hat, be-
sonders zu empfehlen. Möge diese wohlthätige Anstalt, die sich seit lange schon ein rühmliches Ver-
trauen erworben hat, sich mehr und mehr erweitern und eines immer ausgedehnteren Geschäftskreises
zu erfreuen haben.

Riesa, den 1. April 1853.

Carl Eduard Albrecht, Seilermeister.
Johann Christlieb Boib, Wagnermeister.

Vaterländische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft, war am 1. Januar 1853 folgender:

Das laufende Versicherungs-Kapital beträgt	Thlr.	146,266,302	—	Egr.
Die dagegenstehende Prämien-Reserve beträgt		221,789	14	
Im Jahre 1852 hatte die Gesellschaft an Brandschäden zu tragen		190,752	2½	
Die Kapital-Reserve beträgt		10,000	—	
Das Gewährleistungskapital der Gesellschaft beträgt		2,000,000	—	

Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, die Jahres-Abschlüsse, überhaupt Alles, was Ver-
fassung und Gesellschaftsführung betrifft, und Interesse für ein verehrliches Publikum haben könnte, liegt
bei der unterzeichneten Special-Agentur zur Einsicht offen; auch wird derselbe bereitwillig jede
passende Erleichterung bei Versicherungs-Einleitungen gewähren.

Riesa, den 1. April 1853.

C. F. Müller, Agent.

Auf vorstehenden Rechenschaftsbericht, Bezug nehmend empfehle ich mich zu Annahmen von Ver-
sicherungen, gewärtige die billigste Prämie und prompte Ausführung derselben.

C. F. Müller, Agent in Riesa.



Gasthofs-Empfehlung.

Mit der ergebensten Anzeige, daß dem dermaligen Besitzer der ehemals Schubert'schen, zeither von
mir erpachteten Schankwirtschaft, Herrn Amtsverwalter Köhberg, von der hohen Kreisdirection volle
Gasthofsgerechtigkeit ertheilt worden ist, und daß ich im Auftrage des Hrn. Köhberg diese Gasthofsge-
rechtigkeit ausüben werde, verbinde ich die Versicherung der promptesten und reellsten Bedienung, und
lade namentlich zu bevorstehendem Jahrmarkt das geehrte hiesige und auswärtige Publikum zu einem
recht zahlreichen Besuch ergebenst ein.

Hugo Ludewig,
im Auftrage des Besitzers.

W. C. Kersten aus Leipzig & Creuznach

empfiehlt zu bevorstehendem Riesaer Jahrmarkt, sein wohlsortirtes Lager feinsten

 Agatwaaren & fr. Schmuckgegenstände 

bestehend in den geschmackvollsten und modernsten Brasseletts, Boutons, Broches, Ohrgehängen,
Charivari, Colliers, Kopf-, Shawl- und Gürtelnadeln, Uhrketten, Medaillons, Tschuadeln,
Chemisett-, Westen- und Rockhalter-Knöpfe, nebst div. Gegenständen, welche das Auge überraschen
werden, zu den billigsten Preisen.

Stand: vor Herrn Wittags Hause.



Sächs. Böhm. Dampfschiffahrt.

Eröffnung der Fahrten zwischen Dresden — Meissen — Riesa.

Von Sonntag, den 3. April an regelmäßig täglich

Früh 8 Uhr von Riesa (nach Ankunft der Leipziger und Chemnitzer Frühzüge) nach Meissen und Dresden.

Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an die Eisenbahnzüge nach Leipzig u. Chemnitz.

Die Fahrpreise sind um die Hälfte billiger als auf der Eisenbahn und sind besonders die Doppelbillets, worauf die Rückfahrt nach Belieben im Laufe des Jahres erfolgen kann, vortheilhaft.

Von Riesa nach Dresden und zurück (oder umgekehrt) I. Platz 20 Ngr., II. Platz 15 Ngr.

„ „ Meissen „ „ „ 10 „ „ 8 „

Die Kajüten sind geheizt und für gute und billige Bewirthung gesorgt.

Die Direction.

Sonnabend, den 2. April, Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr erfolgt die erste Fahrt von Dresden nach Riesa.

Zur gefälligen Beachtung empfohlen!

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit einem hochachtbaren Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, daß er diesen bevorstehenden Riesaer Jahrmakkt wieder mit seinen einzig und allein auf Königlich Tafel anerkannten

Priv.  Sächs.
Königs- Tafelkuchen,

St. Helenakuchen,
Pulsnitzer Honig-Pfefferkuchen,
Glas. Mandelthecfuchen,
Feinsten Vanillen-Macaronen

befucht, und sowohl diese als auch noch verschiedene in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt.

Carl Schmidt,

Sächs. Königstafelkuchen-Fabrikant.

Mein Stand ist in der Conditoreihe und an der, mit dem Königl. Sächs. Wappen decorirten Firma kenntlich.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachstum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist. Es belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön, glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauwwerden derselben. Es ist sehr empfehlenswerth bei Kindern angewandt zu werden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt.

Dieses Haaröl, welches in seiner überraschenden außerordentlichen Wirkung noch von keinem ähnlichen Fabrikate übertroffen worden ist, bedarf eines Gebrauches von sehr kurzer Zeit um diese Wirkung zu äußern.

Preis: das große Glas zu 7 Ngr. 5 Pf., das kleine zu 5 Ngr.

Eine Gebrauchsanweisung wird jedem Glas beigegeben, und ist jedes mit meinem Siegel C. JAHN verschlossen, um es nicht mit andern nachgemachten Öelen unter gleichen Namen zu verwechseln.

Hier von habe ich die alleinige Niederlage für Meissen und Riesa in der Fr. W. Goldsche'schen Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung.
Carl Jahn in Gotha.

Mast-Schafvieh-Auction.

Sonntag, den 3ten April von Nachmittags 2 Uhr an, sollen

200 Stück

starke, mit Körnern vollständig ausgemästete Hammel und Schafe in geschornem Zustande unter den näher bekannt zu machenden Bedingungen durch das Meistgebot verkauft werden, wozu geehrte Käufer hierdurch ergebenst eingeladen sind.

Rittergut Gröba, den 24. März 1853.

L. Schäffer.

Meinen geehrten in- und auswärtigen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich zum bevorstehenden Jahrmarkte nicht in der Bude sondern in meinem Gewölbe mich mit meinen Artikeln bestens empfohlen halte.

C. A. Ublisch,
Posamentirer.

Mein Schank- und Brauberechtigtes, massiv gebautes Wohnhaus, enthaltend vier Stuben, acht Kammern, zwei Keller nebst Stallgebäude und Gemüsegarten, soll veränderungsbalber für einen annehmbaren Preis sofort verkauft werden.

Bäckermeister Thieme
in Lommajsch.

Verkauf.

Bei Endesgenanntem ist nach Uebergabe der Wirthschaft eine große Parthe Stroh übrig; um nun damit schnell aufzuräumen so wird das Schock Schüttstroh mit 5 Thlr. und Futterstroh das Schock mit 1 Thlr. 20 Ngr. verkauft.

Nickritz, den 31. März 1853.

Gruble.

Anzeige.

Den geehrten Herren Deconomen und Bewohnern hiesiger Stadt nebst Umgegend, erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich mich in Riesa als practicirender Thierarzt niedergelassen habe, daher von heute an jede vorkommende Krankheit aller Thiergattungen in Behandlung nehme, sowie auch kranke und fehlerhafte Hüfe eigenhändig beschnalle.

Ich bitte darum mir Ihr geneigtes Wohlwollen und Vertrauen zu schenken.

Riesa, den 1. April 1853.

Carl Hänfel,

Besitzer der früheren Wohnung des
Herrn Färbermstr. Dietrich, unter
den Stadtgütern.

Landrentenbriefe sind zu kaufen beauftragt
Theodor Zeidler & Comp.

Die Goldberger'schen Ketten

bewähren sich nunmehr seit einer Reihe von Jahren als ein vorzügliches Mittel in verschiedenen Krankheiten. Sie wurden patronisirt von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich und Sr. Majestät dem Könige von Belgien, concessionirt von den Königlichen Ministerien der Medicinal-Angelegenheiten in Preußen und Bayern, geprüft und empfohlen von der Medicinischen Facultät zu Wien, von den Sanitätsbehörden der meisten Länder Europa's und von vielen Hundert geachteten Aerzten und Physikern, während andererseits die zuverlässige Wirksamkeit der Goldberger'schen Ketten von vielen Tausend hochachtbaren Personen aus allen Ständen und allen Himmelsstrichen constatirt ist durch rühmliche Zeugnisse und Dankfagungen, die in besonders gedruckten Brochüren zusammengestellt, im Depôt bei Herrn Kaufmann J. G. Renker in Riesa unentgeltlich ausgegeben werden. Ebenso werden daselbst Prospeete derjenigen Goldberger'schen Apparate verabreicht, die dazu bestimmt sind, die Electricität in größeren Kraftäußerungen auf den menschlichen Körper einwirken zu lassen. Durch diese Apparate in Ketten-, Band- und Rädchen-Form, kann man all' die mannigfaltigen physikalischen, chemischen und physiologischen Experimente und daher auch alle medicinischen Effecte einer voltaischen Säule hervorbringen, wovon sich Jedermann durch den untrüglichen Beweis der eigenen Sinne in seh- und fühlbaren Einwirkungen überzeugen kann.

Einladung.

Montag, den 4. April, ladet Unterzeichneter zum

Jugendball

ergebenst ein

Entrée für Herren, à 2½ Ngr. gegen Empfang von Marken.

Hugo Ludewig,
im Auftrag des Besitzers.

Zu bevorstehenden Jahrmarkte ladet zum
Kaffee, Kuchen und sonstigen warmen
und kalten **Getränken** ergebenst ein

C. Stork.

Einladung.

Zum Jahrmarktsmontag ladet zum
Tanzvergnügen

ergebenst ein

Stadt Leipzig a. d. Bahnhöfen.

Oswald Herrmann.

Des Königl. Preuss. Kreisphysikus
Dr. Koch's
KRÄUTER-BONBONS.

Preis einer großen Schachtel: 10 Sgr., eine kleinen: 5 Sgr.

Diese aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter und Pflanzen. Säfte mit einem Theile des reinsten Zuckerkrystalls zur Consistenz gebrachten Kräuter-Bonbons können als ein probates Hausmittel gegen trockenen Reizhusten und Verschleimung, Beklemmungen, Heiserkeit Grippe und andere katarthalische Uebel gewissenshaft empfohlen werden. Sie werden in allen diesen Fällen lindernd, reizstillend und besonders wohltuend auf die gereizte Luftröhre und ihre Verzweigungen einwirken, den Auswurf sehr erleichtern, und durch ihre mildnährenden und stärkenden Bestandtheile die afficirten Schleimhäute in den Bronchien wieder kräftigen.

Dr. Koch's Kräuter-Bonbons, von denen in Niesä nur bei Herrn Traugott Claus öfter frische Zusendungen eintreffen, sind in längliche Schachteln gepackt, deren weiße mit brauner Schrift gedruckten Stiquetts das nebenstehende Siegel führen, worauf man gefälligst achten wolle, um leicht mögliche Verwechslungen mit ähnlich benannten Erzeugnissen zu vermeiden.



Einladung.

Künftigen Jahrmartsmontag ladet zur

Canzmusik

ganz ergebenst ein

Carl Schäfer.

Zum

V. Abonnement-Concert

Donnerstag, den 7. April d. J., im Ludewig'schen Saale, Abends 7-Uhr, ladet ergebenst ein

Sammitzsch, Stadtmusikus.

Programm:

Erster Theil.

- 1) Ouverture zu der Oper, Die Stimme von Portici, von Auber.
- 2) Duett aus der Oper, Maria de Rudenz, von Donizetti.
- 3) Introduction und Variation für Clarinette, von David, vorgelesen von Herrn Weber aus Großenhain.
- 4) 2tes Finale aus der Oper, Die Räuber von Verdi.

Zweiter Theil.

- 5) Ouverture zu der Oper, Die Tochter des Regiments von Donizetti.
- 6) Fantasie für Flöte, von E. Waldiers, vorgelesen von Herrn Lohse aus Dresden.
- 7) Introduction aus der Oper, Der Sommertraum, von Thomas.
- 8) Schlachtmusik und Marsch der Franzosen in Algier, von J. W. Hauschild.

Literarische Anzeige.

In der Goedsche'schen Buchhandlung in Niesä ist vorräthig und zu haben:

P. F. Lemberg: Der belustigende kleine Herzmeyer, Taschenspieler und Kartenkünstler. Eine faßliche Anweisung zu leicht zu bewerkstelligenden Kunststücken aller Art zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung. Mit 2 Tafeln Abbildungen. Zweite Auflage. 16. geh. Preis: 5 Sgr.!

Der Selbstarzt bei äußeren Verlegungen. Oder: Das Geheimniß, durch Franzbranntwein und Salz alle Verwundungen, offene Wunden, Lähmungen, Brand, Krebschäden, Zahnweh, Kolik, Rose, sowie überhaupt alle äußeren und inneren Entzündungen ohne Hülfe des Arztes zu heilen. Ein unentbehrliches Handbüchlein für Jedermann. Herausgegeben von dem Entdecker des Mittels W. Lec. Aus dem Englischen. Vierte Auflage. 8. geh. Preis: 10 Sgr.

Anleitung zum Gebrauch der Agrest-, Plüthen-, Kräuter-, Milch-, Koller-, Aupern-, Schnecken- und Trauben-Curen; für Aerzte und Kranke. Von Dr. Richter. 10 Sgr.

Der vollkommene Zerstörer aller schädlichen Insekten, Vögel und vierfüßigen Thiere die in Deutschland leben, oder vielfach geprüfte praktische Anweisungen, Raupe, Ameisen, Schnecken, Würmer, Ohrwürmer, Erdflöhe, Kornwürmer, Raben, Gulen, Falken, Ratten, Mäuse, Maulwürfe, Warden, Stiffe, Füchse, Fischottern, Hamster und noch viele andere schädliche Thiere auf die einfachste und sicherste Weise zu vertreiben, zu fangen und zu tödten. Ein höchst nützliches Buch für Jäger, Gärtner, Dekonomen, Bäcker, Fleischer Mühlenbesitzer, Hausfrauen u. s. w. Von E. D. Schmidt. 2. Aufl. Mit 47 Abbildungen. 12. br. 10 Sgr.

Dr. Fr. Ad. Bold. Rein: Erprobte Geheimnisse, ergraute Haare dauerhaft und unvergänglich, in allen Abstufungen, blond, braun oder schwarz zu färben, und ferner nicht ergraute Haare bis in das späteste Alter vor dem Ergrauen wirksam zu schützen, und Wuchs und Stärke des Haares zu befördern. 3te Auflage. 8. geh. Preis 15 Sgr.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Wollmann.

Da
lebe
Lau
ein
gen
bei
und
er
len
vät
dor
scha
stor
der
sein
wo
Fra
ses
um
den
eine
höc
mar
nen
181
an
wur
im
Bel
wo
rer
a)
des
b)
ein
bre
Gh
die
star
wo
als
ter,
He
der
au
bek
von